

Aufnahmeprüfung 2021		
BM	FMS / Gym So	FMS / Gym Ol
(zutreffendes ankreuzen)		
Prüfungsnummer: (auf jeder Seite oben links eintragen)		

Prüfungsfach: **Deutsch/Sprachbogen**
 Prüfungsdauer: 30 min (Richtzeit)
 Hilfsmittel: keine

Prüfungsthema / Aufgabe Nr.	max. Punkte	err. Punkte
Teil I: Fragen zum Text		
1. Begriffserklärung mittels vollständiger Sätze	2	
2. Begriffserklärung in Stichworten	1.5	
3. Frage zum Inhalt	2	
4. Richtig oder falsch?	2.5	
5. Frage zum Inhalt	2	
Teil II: Sprache, Grammatik und Rechtschreibung		
1. Satzzeichen setzen	4	
2. Wortfamilien ergänzen	2	
3. Grammatik und Rechtschreibung	2	
4. Indirekte Rede	2	
Total Punkte	20	
Total erreichte Punkte		

Prüfungsnote	
---------------------	--

Konsequenz wird überschätzt (Beat Metzler)

Nun hat es Georg Dornauer erwischt. Der Chef der Tiroler Sozialdemokraten (SPÖ) ist das jüngste Opfer einer gerade äusserst beliebten Angriffsstrategie, in der Fachsprache «Performatives ad Hominem» genannt.

Ein Blogger hat ihn kürzlich angeprangert, weil der prominente linke Politiker einen Porsche Macan fährt. Dabei handelt es sich um einen SUV, den es ab 60'000 Franken aufwärts gibt (Neupreis). Sich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen und gleichzeitig mit einem Prestigewagen zu protzen, wirke unglaubwürdig. Dornauer konterte: Welches Auto er fahre, gehe niemanden etwas an.

Kontroversen nach diesem Muster laufen derzeit ohne Unterbruch. Fast täglich wird klimastreikenden Schülerinnen oder grün gefärbten Politikern vorgeworfen, dass sie doch selber ein Handy besitzen, in die Ferien fliegen oder Fleisch essen. Allgemein scheinen Grüne und Linke mit ihren auf Rücksicht beruhenden Positionen anfälliger zu sein auf solche «Wasser predigen, aber Wein trinken»-Attacken. Diese können aber auch Rechte treffen, etwa migrationsfeindliche SVPLer, die eine ausländische Frau heiraten oder Sans-Papiers-Putzpersonal beschäftigen. Meist kommen die Vorwürfe von der politischen Gegenseite. Puristen aus den eigenen Reihen schlagen ebenfalls mit dem Inkonsequenz-Knüppel zu. Der sollte eigentlich nicht wehtun. Bei der «Du doch auch»-Rüge handelt es sich um ein Scheinargument. Es geht nicht auf die Sache ein, sondern zielt auf den Menschen. Dabei besteht zwischen den beiden kein Zusammenhang. Ob eine Aussage stimmt, hängt nicht davon ab, von wem sie stammt. Auch ein Kettenraucher kann sagen: Rauchen macht die Lunge kaputt. Seine Sucht schmälert den Wahrheitsgehalt des Satzes um keinen Millimeter. Dasselbe gilt für die Umweltdebatte. Dass Fliegen dem Klima schadet, lässt sich schwer widerlegen. Daran ändert nichts, wenn das jemand sagt, der gern in der Welt herumjettet. Ad-Hominem-Angriffe dienen vor allem der Ablenkung. Man redet nicht über das Problem, wie sich die Flughäufigkeit verringern liesse. Stattdessen beklagt man den «scheinheiligen Moralismus» der Klimajugendlichen. Man spricht nicht über Umverteilungsfragen, sondern prangert den Lebensstil der «Cüpli-Sozialisten» an. Viele Politiker stört das. Sie finden: Wie wir leben, ist Privatsache. Allein das Resultat unserer Arbeit zählt.

Tatsächlich macht es keinen grossen Unterschied, ob Vielfliegerinnen oder Nichtflieger eine Einschränkung des Fliegens fordern. Entscheidend ist, dass sie eine Mehrheit finden und das Anliegen umgesetzt wird. Eine Politikerin mit desaströser Ökobilanz kann mehr für das Klima bewirken als jemand, der den CO₂-Fussabdruck eines Urmenschen hat, aber sonst wenig unternimmt. Für einen höheren Mindestlohn können auch Menschen kämpfen, denen ein SUV gehört.

Die Ad-Hominem-Finte lässt sich leicht durchschauen. Trotzdem zieht sie immer wieder. Offenbar erwarten viele Menschen, dass Politiker eine Vorbildfunktion einnehmen. Dazu gehört eine gewisse Stimmigkeit zwischen Aussagen und Handlungen. Konsequente Menschen wirken glaubwürdiger, von ihnen lässt man sich leichter überzeugen – auch wenn ihre Konsequenz nichts zur Sache beiträgt.

Das ahnte auch der SPÖ-Mann Dornauer. Zur Verteidigung fügte er an: Den Porsche habe er Occasion gekauft.

Prf-Nummer:

Teil I: Fragen zum Text

1. In diesem Text geht es um den Begriff „Performatives ad Hominem“. Erklären Sie diesen anhand des Textes und in maximal drei vollständigen Sätzen.
(2 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Erklären Sie die folgenden Begriffe stichwortartig und in eigenen Worten:
(1.5 Punkte)

Prestigewagen (Zeile 9):

.....

.....

migrationsfeindlich (Zeile 16):

.....

.....

Prf-Nummer:

Ökobilanz (Zeile 36/37):

.....

.....

3. Weshalb ist die «Du doch auch»-Rüge ein Scheinargument?

Antworten Sie in maximal drei vollständigen Sätzen.

(2 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Prf-Nummer:

4. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht. Es gibt auch die Möglichkeit „nicht erwähnt“ anzukreuzen, wenn der Text keine eindeutige Auskunft gibt. Falsche Antworten geben Abzug. (2.5 Punkte)

	stimmt	stimmt nicht	nicht erwähnt
a) Georg Dornauer hat weniger als 60'000 Franken für seinen Porsche bezahlt.			
b) Die «Wasser predigen und Wein trinken»-Attacken kommen vor allem von Grünen und Linken.			
c) Ein Kettenraucher sollte nicht sagen, dass Rauchen schädlich ist.			
d) Wer ein SUV fährt, kann trotzdem für einen höheren Mindestlohn kämpfen.			
e) Dornauer wird sich nie mehr ein Occasionsauto kaufen.			

5. Was wirft man Georg Dornauer konkret vor? Erklären Sie in einem vollständigen Satz:
(2 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

Teil II: Fragen zu Sprache, Grammatik und Rechtschreibung

1. Setzen Sie im folgenden Textausschnitt alle fehlenden Satzzeichen:
(4 Punkte)

Bei der Klubklausur der Tiroler Sozialdemokraten am Sonntag haben die Abgeordneten Georg Dornauer einstimmig zum Klubvorsitzenden gewählt. Ab 1. Mai wird Dornauer die Position als Klubobmann von Elisabeth Blanik übernehmen.

Bei der Klausur des SPÖ Landtagsklubs in Hall sprach sich Blanik für eine sofortige Übergabe an Dornauer aus. Es sei für sie immer klar gewesen dass nach einem Jahr Erfahrung für die Abgeordneten über die Rollenverteilung gesprochen werde so Blanik. Es falle ihr nicht schwer das Amt abzugeben sondern sie freue sich darauf als Abgeordnete für ihre Bereiche und ihren Bezirk arbeiten zu können.

Damit wird Dornauer ab 1. Mai sowohl das Amt des Klubvorsitzenden als auch des Landesparteivorsitzenden innehaben. Für Dornauer gehe es im Landtag weiter darum das Wahlprogramm abzarbeiten. Zudem wolle er den Druck auf die Landesregierung erhöhen «wo derzeit überhaupt nichts weitergeht» so der neu gewählte Klubvorsitzende.

2. Ergänzen Sie die Liste der Wortfamilien, wie es im Beispiel dargestellt ist. Gross geschriebene Verben (z.B. „Das Verschmutzen“) und Partizipien (z.B. „verschmutzend“) gelten nicht.

(2 Punkte, pro Fehler 0.25 Punkte Abzug)

Substantiv	Verb	Adjektiv
der Schmutz	verschmutzen	schmutzig
der Bruch		
		häufig
	unternehmen	
		farbig

Prf-Nummer:

3. Korrigieren Sie im folgenden Textausschnitt alle Grammatik- und Rechtschreibfehler:

(2 Punkte)

(pro fehlende oder falsche Korrektur – ½ Punkt)

Der Tiroler Aufdecker Markus Wilhelm postete vor einigen Tagen das Foto eines eleganten Porsche Macan in der Tiefgarage des Innsbrucker Landhauses – und ein SPÖ-Sprecher bestätigte: es ist das Auto des roten Landesparteichef Georg Dornauer, der ja als Bürgermeister von Sellrain auf ein Allradantrieb angewiesen sei.

Auf Twitter schlägt Dornauer nun zurück und rechtfertigt sein teures Auto, nachdem selbst die Partei über eine neuerliche Luxusdebatte nicht erfreut war. Wie berichtet, gab es ja bereits einen Wirbel um SPÖ-Politiker Drozdas Porsche. Dornauer erklärt jetzt: Das Auto sei "rund fünf Jahre alt, ich fahre es seit gut zwei Jahren. Zu dem Zeitpunkt hatte ich noch kein Landtagsmandat inne. Die Leasingrate beträgt monatlich 312€, das natürlich nicht die Partei, sondern ich privat bezahle."

Eine nicht gerade günstige Leasingrate für ein Auto, werden sich viele SPÖ-Mitglieder denken. Dornauer selbst denkt über ein kleineres Auto nach: "Im übrigen denke ich seit einiger Zeit darüber nach, den Porsche durch ein kleineres Auto zu ersetzen - soweit der einblick in mein Privatleben."

Prf-Nummer:

4. Setzen Sie den folgenden Text in die indirekte Rede. Verwenden Sie keine Formulierungen mit „würde“ (z.B. „würde gehen“ wäre falsch).

Es genügt, die entsprechenden Änderungen bzw. Verben/Verbzusätze in der richtigen Reihenfolge anzugeben.

(2 Punkte, pro Fehler 0.5 Punkte Abzug)

Es macht keinen grossen Unterschied, ob Vielfliegerinnen oder Nichtflieger eine Einschränkung des Fliegens fordern. Entscheidend ist, dass sie eine Mehrheit finden und das Anliegen umgesetzt wird. Eine Politikerin mit desaströser Ökobilanz kann mehr für das Klima bewirken als jemand, der den CO₂-Fussabdruck eines Urmenschen hat, aber sonst wenig unternimmt. Für einen höheren Mindestlohn können auch Menschen kämpfen, denen ein SUV gehört.

Beat Metzler schreibt,

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....